

Ein weiterer Beitrag zur Makrolepidopterenfauna der nordfriesischen Inseln.

Von G. Warnecke, Kiel.

(Schluß)

III. Die seit 1929 auf den nordfriesischen Inseln neu beobachteten Großschmetterlinge.

- 1 (19 a. *) *Chrysophanus hippothoe* L. Föhr, 1 ♀ am 25. VII. 1929 (Bredemann, hat mir vorgelegen). Die Raupe lebt an Ampferarten auf feuchten Wiesen.
- 2 (37 a). *Notodonta ziczac* L. Nieblum auf Föhr, nicht häufig (Bredemann). Die Raupe lebt an Pappeln und Weiden.
- 3 (39 a). *Pygaera curtula* L. Sylt, 1930 Falter (Dr. Krüger, Dresden). Die Raupe lebt an Pappeln und Weiden.
- 3 a. *Acronycta menyanthidis* View. Sylt: Bei Kampen 1931 ein Stück der ab. *suffusa* Tutt. (W. Wolf-Bredstedt). Der Falter ist in Schleswig-Holstein weit verbreitet, besonders auf Mooren, wo die Raupe auf Gagel, Fieberklee usw. lebt.
- 4 (66 a). *Agrotis corticea* Hb. Nieblum auf Föhr, 1 ♂, 1930 (Bredemann, nachgeprüft). Die Raupe lebt an niedrigen Pflanzen.
- 5 (66 b). *Agrotis ypsilon* Rott. Nieblum auf Föhr, 28. IX. 1929 ein frisches Stück (Bredemann). Die Raupe lebt an den Wurzeln von Gräsern (Rebel).
- 6 (67 a). *Agrotis saucia* Hb. Föhr, ein frisches ♂ 1929 (Bredemann, von mir nachgeprüft), 1930 wieder ein Stück auf Föhr (Bredemann). *Saucia* ist eine Art mit sehr weiter Verbreitung (Europa bis Nordafrika, Kleinasien, Syrien, Nord- und Südamerika). — *Saucia* tritt in Nordwesteuropa sehr unregelmäßig auf; es besteht die Vermutung, daß sie hier zuwandert.
- 7 (78 a). *Mamestra pisi* L. Nieblum auf Föhr, 1930, dunkle Exemplare (Bredemann). Die Raupe ist sehr polyphag, sie lebt an Laubholz, Gesträuch und den verschiedenartigsten niedrigen Pflanzen.
- 8 (78 b). *Mamestra contigua* Vill. Auf Föhr nicht selten (Bredemann). Die Raupe lebt auf vielen Arten von Stauden und niedrigen Pflanzen.
- 9 (80 a). *Mamestra reticulata* Vill. Auf Föhr ebenfalls nicht selten (Bredemann). Die Raupe lebt an Seifenkraut, *Silene* und *Dianthus* (Rebel).

*) Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Zahlen der vorhergegangenen Liste.

- 10 (80 b). *Dianthoecia capsicola* Hb. Föhr, Raupen 1929 in den Samenkapseln von *Lychnis dioica* häufig (Bredemann).
- 10 a. *Dianthoecia cucubali* Fuessl. Sylt: 1931 ein ♂ bei Kampen (W. Wolf-Bredstedt).
- 11 (90 a). *Hadena furva* Hb. Sylt, 1930 (Dr. Krüger, Dresden) Die Raupe lebt an Gräsern; auf dem schleswig-holsteinischen Festlande ist sie an *Aira canescens* gefunden.
- 12 (98 a). *Dipterygia scabriuscula* L. Nieblum auf Föhr, 1930 häufig (Bredemann). Die Raupe lebt auf niedrigen Pflanzen (*Rumex*, *Polygonum* usw.).
- 13 (98 b). *Trachea atriplicis* L. Nieblum auf Föhr, 1930 häufig (Bredemann). Die Raupe lebt an niedrigen Pflanzen (*Atriplex*, *Rumex* usw.).
- 14 (100 a). *Hydroecia paludis* Tutt. Insel Föhr, 1929 einige Exemplare (Bredemann, nachgeprüft). Wegen der Unterscheidung der Arten der *Hydr. nictitans*-Gruppe verweise ich auf meinen kleinen Beitrag in der Gubener Entom. Zeitschrift, 24. Jahrg., 1930/1, p. 220 ff. (mit Literaturangaben). Es war zu erwarten, daß *paludis*, als die häufigste Art der Gruppe, sich auf den Inseln finden würde. Die Falter von Föhr sind recht klein und variieren sehr.
- 15 (100 b). *Hydroecia micacea* Esp. Sylt, 1930 (Dr. Krüger, Dresden). Die Raupe lebt im Wurzelstock von Ampferpflanzen usw.
- 16 (106 a). *Leucania favicolor* Barrett. Diese bisher nur aus England (Essex, Harwich etc.) bekannt gewesene Art ist 1929 und 1930 von Dr. Heydemann auf den nordfriesischen Inseln in Anzahl gefangen worden (vgl. Dr. Heydemann, Gubener Ent. Z. 24. J., 1930/1, p. 445 ff., 1 Tafel). Das Vorkommen dieses Falters ist ein starker Beweis für das Bestehen alter faunistischer Beziehungen zwischen Nordfriesland und England, die nur bei größerer Ausdehnung des Landes in früheren Zeiten verständlich sind. Es tut der Bedeutung dieser Tatsache keinen Abbruch, wenn *favicolor* sich schließlich doch nicht als eigene Art, sondern als Form von *pallens* herausstellen sollte (vgl. South, The Entomologist, 45., 1912, p. 42 ff.).
- 17 (109 a). *Caradrina morpheus* Hufn. Nieblum auf Föhr, 1 ♂ 1930 (Bredemann, nachgeprüft). Die Raupe lebt an niedrigen Pflanzen.
- 18 (113 a). *Taeniocampa stabilis* View. Nieblum auf Föhr, 1930 (Bredemann, nachgeprüft). Die Raupe lebt an Eichen (und Buchen).
- 19 (120 a). *Cucullia tanacetii* Schiff. Sylt 1930 (Dr. Krüger, Dresden). Die Raupe lebt an *Artemisia*, *Tanacetum*, *Achillea* etc.

- 20 (122a). *Rivula sericealis* Sc. Nieblum auf Föhr, 1930 zwei Stücke (Bredemann, gesehen). Die Raupe lebt an Gräsern.
- 21 (128 a). *Geometra papilionaria* L. Trieschen, 1 ♂ am 21. VII. 1929 (Wendehorst leg., gesehen). Der Falter ist wohl zugeflogen. Allerdings befindet sich im Nordteil der Dünen auf einem gegen Westen und Nordwesten etwas geschützten Fleck eine kleine Anpflanzung von Weiden und Pappeln, unter denen auch einige Erlen sein mögen. Mit den letzteren könnten schließlich überwinternde Raupen verschleppt sein.
- 22 (135 a). *Acidalia emarginata* L. Insel Sylt (kurze Noliz von Wehrli, Gubener Ent. Z. 23. J., 1929/30, p. 434). Die Raupe lebt an niedrigen Pflanzen.
- 23 (136 a). *Timandra amata* L. Föhr (Bredemann). Die Raupe lebt an Ampfer und Melde.
- 23 a. *Ortholitha coarctata* F. Sylt. In der jetzt im Zoolog. Museum zu Hamburg befindlichen Sammlung Stertz-Schumacher sind vier Stücke dieser Art von Sylt aus den Jahren 1886 und 1887. Von den drei ♂♂ gehören zwei der ab. *infusata* Stgr., die aus Nordwestdeutschland beschrieben worden ist, an, das dritte bildet einen Übergang. Das einzige ♀ steht der Nominatform noch näher. — *Coarctata* war bisher von Schleswig-Holstein nicht nördlicher als aus dem Niederelbgebiet bekannt.
- 24 (140 a) *Cheimatobia brumata* L. Föhr, 1929 2 ♂♂ (Bredemann). Die Raupe lebt an Laubholz, besonders an Obstbäumen.
- 25 (151 a). *Larentia autumnalis* Ström. Westerland auf Sylt, 1 ♀, 8. VII. 1929 (Barth). Die Raupe lebt an Erlen.
- 25 a. *Tephroclystia satyrata* Hb. Sylt: 1 ♀ bei Kampen am 31. V. 1931 (Wolf-Bredtstedt).
- 26 (154 a). *Tephroclystia (Eupithecia) vulgata* Hw. Nieblum auf Föhr, 1930 ein Stück (Bredemann). Die Raupe lebt an abgestorbenen Blättern von *Rubus* etc. in Hecken.
- 27 (163 a). *Himera pennaria* L. Nieblum auf Föhr, 1929 (Bredemann). Die Raupe lebt an Laubholz.
- 28 (163 b). *Opistograptis luteolata* L. Nieblum auf Föhr, häufig (Bredemann). Die Raupe lebt an Laubholz, besonders an Weißdorn und Schlehen.
- 29 (171 a). *Spilosoma mendicum* Cl. Föhr, 1 ♀, 1929 (Bredemann, gesehen). Die Raupe lebt an niedr. Pflanzen (*Rumex*, *Plantago* etc.).
- 30 (174 a). *Diacrisia sannio* L. Nieblum auf Föhr, 1 ♂, 1930 (Bredemann). Die Raupe lebt an *Plantago*, *Taraxacum* usw.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Ein weiterer Beitrag zur Makrolepidopterenfauna der nordfriesischen Inseln. 432-434](#)